

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Neue Testament Unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi

Luther, Martin

Halle, 1712

VD18 13081772

Die Epistel S. Pauli an Philemon.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201776

7. Wir haben aber grosse freude und trost an deiner liebe, denn die herzen der heiligen sind erquicket durch dich, lieber bruder.

8. Darum, wiewol ich habe grosse freudigkeit in Christo, dir zu gebieten, was dir ziemet.

9. So wil ich doch um der liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher bin, nemlich, ein alter Paulus, nun aber auch ein gebundener Jesu Christi,

10. So ermahne ich dich um meines sohns willen, Onesimi, den ich gezeuget habe in meinen banden, *Col. 4. 9.*

11. Welcher weyland dir unnütze, nun aber mir und dir wohl nütze ist, den habe ich wieder gesandt,

12. Du aber wollest ihn, das ist, mein eigen herh annehmen.

13. Denn ich wolte ihn bey mir behalten, daß er mir an deiner statt dienete in den banden des ewan-

geli, *oder anders*
14. Aber ohne deinen willen wolte ich nichts thun, auf daß dein guts nicht wäre genöthiget, sondern freywillig.

15. Vielleicht aber ist er darum eine zeitlang von dir kommen, daß du ihn ewig wieder hättest,

16. Nun nicht mehr als einen knecht, sondern mehr denn einen knecht, einen lieben bruder, sonderlich mir, wie vielmehr aber dir, beyde nach dem fleisch und in dem Herrn?

17. So du nun mich hättest für deinen gesellen, so woltest du ihn als mich selbst annehmen.

18. So er aber dir etwas schaden gethan hat, oder schuldig ist, das rechne mir zu.

19. Ich Paulus habe es geschrieben mit meiner hand, Ich wil bezahlen, ich schwetze, daß du dich selbst mit schuldig bist.

20. Ja, lieber bruder, gönne mir, daß ich mich an dir ergöße in dem
L c 3 *Herrn*